

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Schulausschusses
vom 10.11.2020**

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:31 Uhr

Anwesend sind:

Entschuldigt fehlen:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit VorlNr.

Vors. Grafe eröffnet die Sitzung des Schulausschusses mit der Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge VorlNr.

Der Schulausschuss genehmigt die vorliegende Tagesordnung einstimmig.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 16.09.2020 VorlNr.

Die Niederschrift vom 16.09.2020 wird bei einer Enthaltung einstimmig genehmigt.

TOP 4 Schüleranmeldungen - Ratsantrag der Gruppe CDU-WIR-FDP vom 27.05.2020 VorlNr.
0834/2016-2021

TOP 4.1 Erweiterung der Befragung der IGS-Schüler bezüglich Ihrer Schulwahl; Antrag der Gruppe Grafe vom 17.06.2020 VorlNr.
0851/2016-2021

Vors. Grafe stellt zu TOP 4 und TOP 4.1 fest, dass es noch keine neuen Zahlen gibt. Die beiden Punkte sollen in der nächsten Schulausschusssitzung wieder beraten werden.

TOP 5 Umformulierter Ratsantrag der FDP-Fraktion vom 16.09.2020: "Laptops für alle Schüler" VorlNr.
0874/2016-2021/1

RH Peters äußert seine Enttäuschung über den vorliegenden Beschlussvorschlag und betont, dass man über die Summe streiten könne. Er habe viele Gespräche mit den Schullei-

tungen und im Landkreis zu diesem Thema geführt. Daraus sei erkennbar gewesen, dass Bedarfe nicht beim Schulträger angezeigt werden und Lücken, Engpässe entstehen können. Er gibt kund, dass er bei einer Fortbildung erfahren, dass die Medienkompetenz eine Schlüsselkompetenz wie Lesen, Schreiben und Rechnen sei.

Bgm Weber weist auf die pädagogischen Zuständigkeiten des Landes Niedersachsen hin und berichtet zu den geplanten Maßnahmen im Rahmen des Digitalpakts.

RH Klammer teilt mit, dass die SPD dem Beschlussvorschlag zustimmen wird und kritisiert den Antrag von RH Peters dahingehend, dass 400.000 € bei einer solch angespannten Haushaltslage sehr gewagt sei.

RH Hickisch bittet um Aufklärung, ob die Schulleitungen mit RH Peters gesprochen haben. Zudem bittet er um Erläuterung, ob Bedarfe mitgeteilt wurden. In Bezug auf Schlüsselkompetenzen führt er weitere Merkmale auf und betont, dass man sich besser informieren sollte. Die Mittel seien nicht da und er stellt in Frage, ob der Bedarf da ist.

Frau Maskus berichtet, dass sie nicht mit RH Peters gesprochen hat. Man sei sehr zufrieden mit der Planung.

Herr Puschmann führt aus, dass es kein Gespräch mit RH Peters gegeben hat und weist zum Stand der Dinge auf seine Äußerungen der letzten Sitzung hin.

Frau Cramme berichtet, dass sie mit RH Peters gesprochen hat und betont, dass der Support und nicht die Ausstattung die wichtige Frage ist. Momentan sei man mit Herrn Meyer gut versorgt.

Herr Thiemer bestätigt, dass er kein Gespräch mit RH Peters geführt hat und vermutet, dass Herr Meyer gut ausgelastet ist. Er sei da, wenn man ihn brauche.

RH Peters gibt zu bedenken, dass, auch wenn es jetzt eine gute fachlich-personelle Unterstützung gebe, es in Zukunft insbesondere im nächsten Jahr anders sein könnte. Man müsse Fachwissen entweder einkaufen oder selbst für Unterstützung sorgen.

Vors. Grafe unterbricht auf die Bitte von BG Purrucker die Sitzung von 19:04 Uhr bis 19:08 Uhr.

RH Peters äußert, dass er den Antrag dann nun ruhen lassen möchte und dass anstatt dessen für Notsituationen auf „die Liste“ des Finanzausschusses „50.000 Euro VE“ aufgenommen werden sollen.

Bgm Weber antwortet, dass RH Peters sich für oder gegen seinen Ratsantrag entscheiden sollte. Eine Verpflichtungsermächtigung in den Haushalt 2021 einzubringen halte er nicht für sinnvoll, da diese erst ab 2022 ausgezahlt werden kann.

RH Hickisch schlägt vor, dass die Schulleitungen bei jedem Schulausschuss einen Bericht zur Entwicklung ihrer Schulen in Sachen Digitalisierung geben könnten.

Bgm Weber antwortet, dass dieser Bericht die Sache des Schulträgers sei.

RH Peters zieht den Ratsantrag zurück. Er beantragt, dass für einen „Sonderbetrag für außerordentliche Bedarf aller Schulen im IT-Bereich“ 50.000 Euro mit Sperrvermerk „Freigabe durch den Verwaltungsausschuss“ auf „die Liste“ des Finanzausschusses genommen werden sollen.

Beschluss:

Der Schulausschuss empfiehlt einstimmig, dass 50.000 € auf „die Liste“ des Finanzausschusses für einen pauschalen „Sonderbetrag für außerordentliche Bedarf aller Schulen im IT-Bereich“ mit Sperrvermerk „Freigabe durch den Verwaltungsausschuss“ aufgenommen werden soll.

TOP 6 Haushalt 2021 - Beratung für den Bereich Schulen

VorlNr.

Herr Harms berichtet zum Haushalt 2021, dass im Bereich der Schulen wunschgemäß eine Erhöhung der Ansätze um 10 % aufgenommen wurde. Er trägt die Unterschiedsbeträge und die Investitionen pro Schule vor.

Beschluss:

Der Schulausschuss empfiehlt bei fünf Enthaltungen den Teilhaushalt der Schulen einstimmig.

TOP 7 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen der Ausschussmitglieder

VorlNr.

TOP 7.1 Covid-19-Pandemie Lage

VorlNr.

Bgm Weber berichtet, dass aktuell 41 aktive Fälle bestehen.

TOP 7.2 Schreiben des Bürgermeisters zur Kooperation der IGS

VorlNr.

Bgm Weber weist auf die ausgeteilten Schreiben zur Kooperation der IGS mit anderen Schulen hin.

TOP 7.3 Klavier für die Stadtschule

VorlNr.

Bgm Weber führt aus, dass das Klavier der Volkshochschule aufgrund der Neuanschaffung des Flügels übrig sei. Das Klavier soll der Stadtschule für den Musikunterricht bereitgestellt werden.

TOP 7.4 Luftfilter für Schulsekretariate

VorlNr.

Bgm Weber berichtet, dass der Niedersächsische Städtetag in einer Veröffentlichung an die Hauptverwaltungsbeamten der Mitgliedsstädte schrieb, dass nur in Ausnahmefällen aufgrund bestehender baulicher Probleme Lüftungsanlagen an Schulen gekauft werden sollen. Die Stadt werde als Schulträger, in Absprache mit den Schulleitungen, für die Sekretariate der IGS und der Stadtschule Lüftungsanlagen kaufen.

TOP 7.5 Covid-19 Pandemie Szenarien

VorlNr.

BG Kohlmeier stellt fest, dass die Schulen momentan noch im Szenario „A“ sind und fragt, ab welchem Wert das Szenario „B“ zum Tragen kommt.

Frau Cramme antwortet, dass man bei einem Inzidenzwert von 100 nicht automatisch in das Szenario „B“ kommt.

Herr Puschmann ergänzt, dass es einer Bestätigung des Gesundheitsamtes bedarf.

Vors. Grafe schließt um 19:31 Uhr die Sitzung des Schulausschusses.

gez. Vorsitzende/r

gez. Bürgermeister

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.